
Verkehrsministerium startet Förderaufruf für E-Fuel-Entwicklung

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat ein Förderaufruf für den Bau und Betrieb einer Entwicklungsplattform für strombasierte Flüssigkraftstoffe (Power-to-Liquid, PtL) von bis zu 10.000 Tonnen pro Jahr gestartet. Ab sofort können Projektskizzen beim BMVI eingereicht werden. Die Entwicklungsplattform soll sowohl der Forschung als auch Demonstrationszwecken dienen und den Übergang zum Markteintritt von E-Fuels schaffen. Dabei wird der Fokus allerdings nicht auf dem Pkw-Markt, sondern auf dem Luft- und Schiffverkehr liegen.

„Mit dem Umstieg auf strombasierten Kraftstoff können wir Millionen Tonnen an CO₂-Emissionen einsparen“, ist sich Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer sicher. „Dafür brauchen wir aber bis 2030 eine große Menge an klimaneutralem Treibstoff – und zwar vor allem für Flugzeuge und Schiffe.“

Der heute veröffentlichte Aufruf ist Teil des BMVI-Gesamtförderkonzepts für erneuerbare Kraftstoffe, welches bis 2024 insgesamt 1,54 Milliarden Euro an Fördermitteln bereitstellt. (aum)

Bilder zum Artikel



Weltweit erste integrierte Power-to-Liquid (PtL)
Versuchsanlage zur Synthese von Kraftstoffen aus dem
Kohlendioxid der Luft.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Projekt P2X
